

Neuer amerikanischer Stadtkommandant

=====

Colonel Thomas E. Lewis, der seit der Besetzung Wiens durch die Alliierten innerhalb des amerikanischen Elements die Funktion eines Wiener Brigadiers bekleidete, hat dem Bürgermeister in einem Schreiben mitgeteilt, daß seine Dienstzuweisung in Wien abgelaufen ist. Sein Nachfolger General Holmes E. Dager ist bereits in Wien eingetroffen.

Colonel Lewis übermittelt in seinem Schreiben dem Bürgermeister und der Wiener Bevölkerung seine freundlichen Grüße und allerbesten Wünsche für die Zukunft. Ich weiß die Bedeutung der vielen Fragen, welche an Sie bei der Wiederherstellung einer vom Kriege schwer beschädigten Stadt herantreten einzuschätzen, führte der General in seinem Briefe aus. Ich habe während der 1 1/2 hier verbrachten Jahre große Verbesserungen gesehen und ich hoffe, es wird nicht lange dauern, bis Wien wieder in seinen normalen Zustand zurückkehrt und dieselbe reizende Stadt geworden ist, die es vor dem Kriege war, bevor es die Nazi mit Füßen traten.

Der Bürgermeister dankte dem Brigadier in einem Schreiben für die verständnisvolle Unterstützung, die er der Stadt Wien jederzeit entgegengebracht hat.

Verstärkter Straßenbahnverkehr über die Mariahilfer Straße

=====

Die Direktion der Wiener Verkehrsbetriebe gibt bekannt:

Zur Verstärkung des Verkehrs in der Mariahilfer Straße wird von Dienstag, den 3. Dezember l.J., an die Linie 54 Burg-ring - Bhf. Rudolfsheim in Betrieb genommen. Die Verstärkungszüge verkehren nur zwischen 8 und 19 Uhr.

Wegen Behinderung des Straßenbahnverkehrs durch Sprengung der Häuser IV., Favoritenstraße 41, 43 und 45 werden am Mittwoch, den 4. Dezember l.J., die Linien 66 und 67 in der Strecke zwischen Südtiroler Platz und Taubstummengasse von etwa 13 Uhr auf Bedarfsdauer eingestellt.

Während dieser Zeit wird die Linie 66 vorstadtseitig vom Südtiroler Platz zum Ghegaplatz abgelenkt und vom Kärntnerring nur bis zur Taubstummengasse geführt; die Linie 67 wird in bei-

3. Dez. 1946

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1775⁰⁸

den Fahrtrichtungen über ~~Wiedner Hauptstraße~~, ~~Matschleinsdorfer~~
Platz, Gudrunstraße, Kepler Platz zur Favoriten Straße abgelenkt.

Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

3. Dez. 1946

Blatt 1709

Berichtigung

=====

Die gestrige Aussendung der "Rathaus-Korrespondenz" ist irrtümlich mit unrichtigen Seitenzahlen versehen worden. Die Blätternummern 1772 bis 1775 sollen richtig 1705 bis 1708 lauten. Um eine entsprechende Korrektur wird gebeten.

Im dunkeln ist gut munkeln!
Benützen sie immer nur eine Lampe.

Heimkehrer aus Aegypten

=====

Am 29. November ist ein Transport mit 142 Heimkehrern aus Aegypten auf dem Meidlinger Südbahnhof eingetroffen.

Zur Christbaum-Beschaffung

=====

Der begreifliche Wunsch, ganz sicher zu einem Christbaum zu kommen, veranlaßt schon jetzt manche Wiener zur Selbsthilfe zu greifen und im Wald einfach einen passenden Nadelbaum mehr oder weniger sachgemäß zu fällen. Dieser Unfug ist in letzter Zeit in stadtnahen Wäldern vielfach beobachtet worden. Die Täter wurden angezeigt und haben mit strenger Bestrafung zu rechnen.

Es ist in weiten Bevölkerungskreisen unbekannt, daß der Großteil der Weihnachtsbäume aus regelrechten Holzschlägerungen stammt, wobei die Gipfel für den besonderen Zweck von den gefällten Bäumen abgeschnitten und als Christbäume verkauft wurden.

Wenn aus jungen Kulturen die Bäumchen genommen würden,

müßte der Preis ein Vielfaches des üblichen betragen.

Unsere Wälder haben in den letzten Jahren schwer gelitten. Der Schutz des Jungwuchses ist für die Zukunft der Wälder von größter Bedeutung. Die Erziehung der Nadelhölzer stößt außerdem in der Nähe Wiens aus anderen Gründen auf erhöhte Schwierigkeiten.

Jeder, der einen Christbaum bezieht, muß sich mit einem Berechtigungsschein des Waldbesitzers hiefür ausweisen können. Das Forst- und Jagdpersonal wird gegen jede unberechtigte Entnahme von Christbäumen einschreiten. Außerdem werden Gendarmerie und Sicherheitswache strenge Kontrollen vornehmen.

Wiener helft mit, euren Wald zu erhalten und den Jungwuchs zu sichern!

Mitnahme der Fahrgäste über die Thugutschleife
=====

Von Donnerstag, den 5. Dezember l. J. an dürfen in der Haltestelle Schüttelstraße vor der Thugutstraße die Fahrgäste die Züge der Linie H₂ besteigen und die Thugutschleife befahren.